

Ganzheitliche Krisenprävention

Die Aufrechterhaltung von Alltagssystemen in Krisen und Katastrophen

**Risk Management Congress
17.05.2022**

Matthias Max
Teamleiter Sicherheitsforschung und Innovationstransfer
DRK Generalsekretariat

Website: www.drk-forschung.de

Die Arbeit der DRK Sicherheitsforschung in Ereignissen

Ereignisse

Hochwasser Juni 2013



Beginn Geflüchtetenhilfe



Bombenfund Berlin Hbf



<https://www.bz-berlin.de/berlin/umland/250kg-weltkriegsbombe-bei-potsdamer-hauptbahnhof-entdeckt>

Schneechaos Bayern; Stromausfall Berlin



2013

2015 2016

2017

2018

2019

2022... →



Band I



Band II



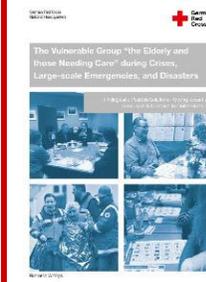
Band IV



Band V
Teil 1;
Band VI
Teil 1 und 2

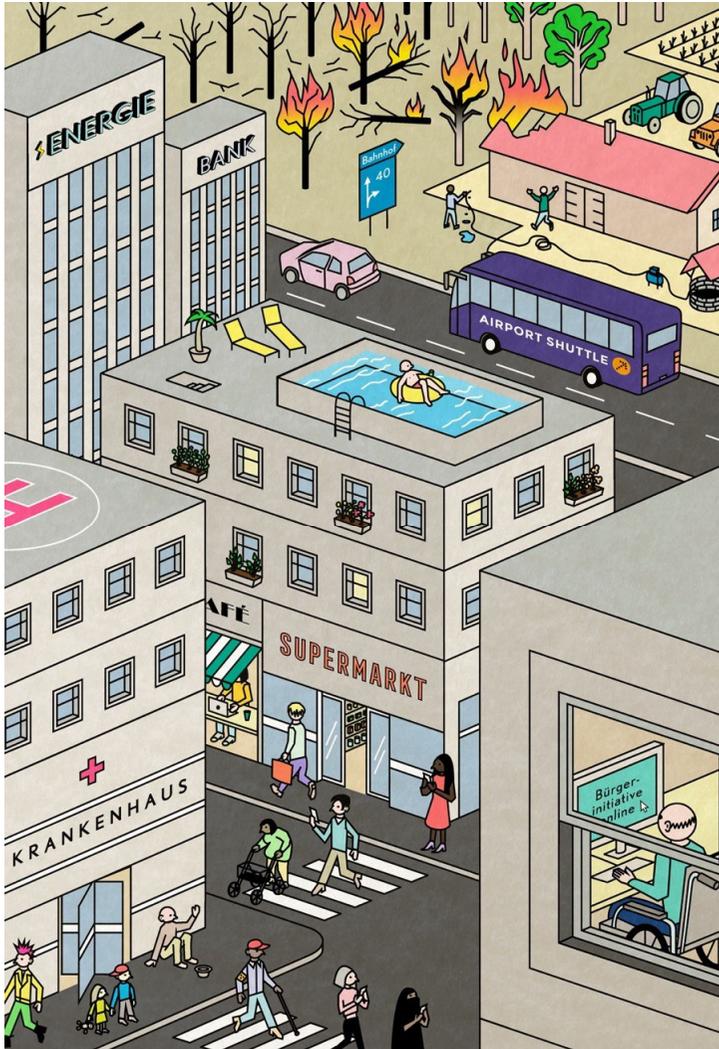


Band VI
Teil 3



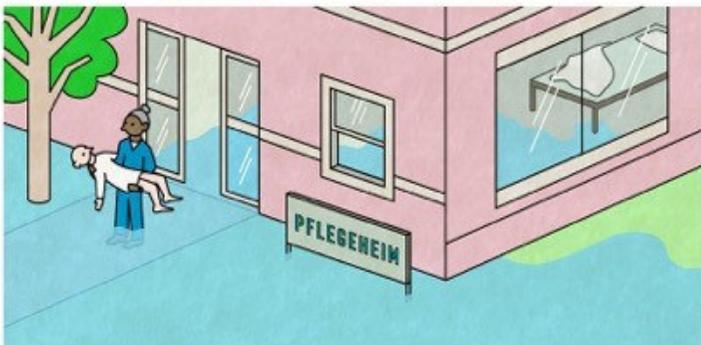
Corona-Pandemie;
Starkregen 2021

Gesellschaftliche Veränderungen



- Demografischer Wandel
- Urbanisierung und Ruralisierung
- Wohlstand und Lebensstandard
- Gesundheitsversorgung und Pflege
- Individualisierung
- Auswirkungen des Klimawandels
- Folgen einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft
- ...

Erkenntnisse



Herausforderungen:

- Gesellschaftlich/technische Entwicklungen
- Komplexe Bedarfe und vulnerable Situationen
- Zunehmende Abhängigkeiten von Infrastrukturen
- Zunehmende Störungen des Regelbetriebes

Schlussfolgerungen:

- Strukturen Bevölkerungsschutz können nicht alles vollumfänglich vorhalten
- Bedrohungen, Bedarfe, benötigte Fähigkeiten sind kontextabhängig – verändern sich stetig
- Aufbau von Netzwerken zur Steigerung der Resilienz von Regelbetrieben



NeuENV: Neue Strategien der Ernährungsnotfallvorsorge

- Laufzeit: August 2012 – Juli 2015
- Projektpartner:     
- Analyse(-modell): Zwei komplementäre Extremszenarien
- Leitfragen:

Sollte die Lebensmittelkette in zukünftige Strategien der Ernährungsnotfallvorsorge einbezogen werden? Wer sind die Akteure in der Lebensmittelkette und unter welchen Bedingungen können sie in zukünftige ENV-Strategien eingebunden werden?

Ansätze: Analyse von Störfaktoren der Lebensmittelversorgung

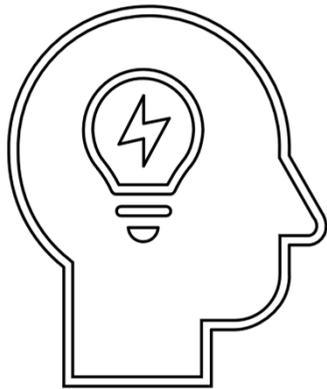
- Ausfall der Energieversorgung
 - Zusammenbruch der Logistik
 - Wegfall der personellen Ressourcen
- Ergebnis: Ausfall Energieversorgung kann technisch gelöst werden, Zusammenbruch Logistik/personelle Ressourcen können durch BV Strukturen und Zivilgesellschaft aufgefangen werden.
-> Dafür ganzheitliches Krisenmanagement notwendig

Beispiel RESIK: Resilienz und Evakuierungsplanung für Sozioökonomische Infrastrukturen im medico- sozialen Kontext

- Laufzeit: März 2020 – Februar 2023
- Projektpartner:  Deutsches Rotes Kreuz  STADT KREFELD INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN  Dräger  K F S  EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN 
- Modellregion: Krefeld / Helios St. Josefhospital Uerdingen
- Leitfragen:

Wie kann die medizinische Versorgung in Krisen und Katastrophen aufrechterhalten werden? Wie können Krankenhauspatienten und –patientinnen in Krisen und Katastrophen weiter versorgt werden? Wie können sie in einer Krisen- und Katastrophenlage in eine Ausweicheinrichtung verlegt werden? Wie kann die medizinische Versorgung in einer solchen Einrichtung sichergestellt werden?
- Ansätze: Analyse des Unterstützungspotentials von Hilfsorganisationen für
 - Härtung von Krankenhausstrukturen und Aufrechterhaltung ihrer Handlungsfähigkeit
 - Evakuierung von Krankenhäusern
 - Koordinierung dezentraler Unterbringung und Versorgung von Patientinnen und Patienten
- Ziel: Erstellung von Leitlinien und Planungsinstrumenten für die Prozesskette Krankensevakuierung und eine dezentrale Versorgung und Unterbringung

Resiliente Alltagssysteme/Regelbetriebe



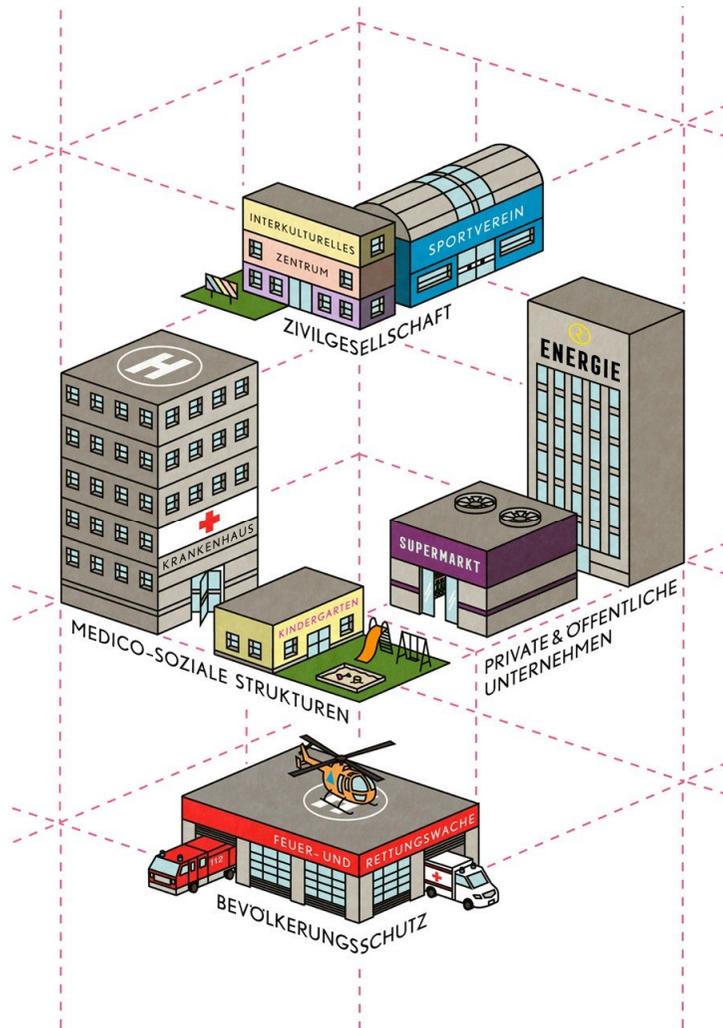
Um mit den stetig wachsenden Herausforderungen der kritischen Infrastrukturen adäquat umgehen zu können, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Alltagssystemen und Strukturen des Bevölkerungsschutzes.

- Strukturen des Risikomanagements müssen stärker mit Strukturen des Bevölkerungsschutzes abgestimmt und miteinander verwoben werden.
- Ziel: Gemeinsames Verständnis von Krisenprävention und Bewältigung
- **Aufrechterhaltung von Regelbetrieben auch in Krisen und Katastrophen**

Konzeptionelle Umsetzung - Dreischritt Modell

1. Bedrohungsanalyse
 2. Fähigkeitenanalyse
 3. Bedarfsanalyse
-
- Im Rahmen einer Sozialraumanalyse werden infrastrukturelle, sozioökonomische und demografische Daten zusammengetragen, die für die gezielte Aufnahme und Förderung von Netzwerkbildenden Maßnahmen essenziell sind.
 - Folge: Steigerung der eigenen Resilienz gegenüber unterschiedlichste Störungen des Alltages

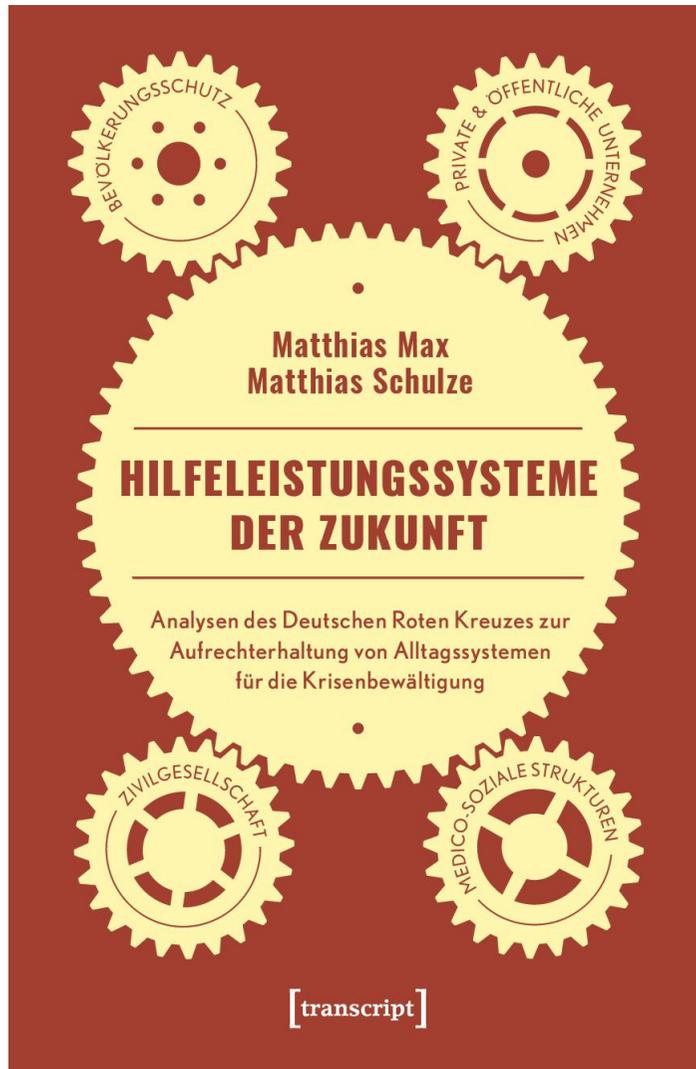
Ganzheitliche Krisenprävention



Drei Kernfunktionen:

1. Kontinuierliche Vernetzung und Partizipation aller beteiligter Instanzen
 2. Aufrechterhaltung der Alltagsstrukturen so lange wie möglich aus sich selbst heraus
 3. Angebot bedarfsgerechter Ersatzleistungen bei Ausfall der Alltagsstrukturen mithilfe des Bevölkerungsschutzes, bis die alltägliche Versorgungsstruktur wiederhergestellt ist
- Modell: Ganzheitliches Krisen- und Risikomanagement

Publikation: 10 Jahre Sicherheitsforschung im DRK



- Als Open Access Version beim Transcript Verlag kostenlos herunterzuladen
- Als Print Exemplar bestellbar

Studie: Die Rolle von privaten und öffentlichen Unternehmen während des Hochwassers 2021

Ausgangslage:

- Das Hochwasser in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Jahr 2021 offenbarte Schwächen an der Schnittstelle des Risiko- und Katastrophenmanagements. Während sich Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) oft im Fokus des Interesses befinden, wird die Rolle von Unternehmen oft vernachlässigt.
- Analyse der Bewältigungs- und Kooperationsmechanismen im Rahmen des Hochwassers 2021 werden beleuchtet.
- Ziel: Entwicklung von Handlungsempfehlungen

Studie: Die Rolle von privaten und öffentlichen Unternehmen während des Hochwassers 2021

- Laufzeit: Mai 2022 – Oktober 2022
- Auftragnehmer:  
- Ereignis: Hochwasser 2021
- Leitfragen:

Inwiefern waren Unternehmen bei der Bearbeitung des Hochwassers und beim Wiederaufbau beteiligt bzw. engagiert? Wie war die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)? Was sind Voraussetzungen und beeinflussende Faktoren für den erfolgreichen Einsatz von Unternehmen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit BOS?
- Ansätze: Analyse von Einflussfaktoren auf erfolgreiches unternehmerisches Engagement bei der Bewältigung von Hochwassern und im Wiederaufbau
 - Analyse des Ist-Zustands
 - Gegenseitige Wahrnehmung im Einsatz von Unternehmen und BOS
 - Voraussetzungen für das erfolgreiche Engagement von Unternehmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Matthias Max

DRK Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin
Email: m.max@drk.de

Weiterführende Informationen
finden Sie unter:

www.drk-forschung.de

